

Firma holt ihre Mitarbeiter daheim ab: Shuttle-Service kommt gut an

metron eging richtet Hol- und Bring-Dienst für Mitarbeiter ein

27.05.2022 | Stand 27.05.2022, 17:37 Uhr

 Friederike Gabriel



Das ist selten: Firmenchef Matthias Kainz hält seiner Mitarbeiterin Corinna Steininger die Bustür auf. Die 24-Jährige Hauzenbergerin hat unter allen Mitarbeitern den weitesten Weg zurückzulegen. –F.: Gabriel

Oft entsteht aus der Not eine Tugend. Ein Beispiel dafür hat jetzt die Messebau-Firma metron eging gegeben.

Seit dem 2. Mai bieten Seniorchef Christian Kainz und sein Sohn Matthias Kainz ihren Mitarbeitern einen Shuttle-Service von und zur Arbeitsstelle in der Grafenauer Straße an.

"Die Idee kam mit der Spritpreiserhöhung", erzählt Kainz senior: "Wie soll ein Mitarbeiter, der 20 Kilometer zur Arbeit fährt, das Tanken bezahlen?" Ohnehin stand eine Lohnerhöhung an, ergänzt Matthias Kainz, dabei sei die Idee mit dem Hol- und Bringdienst entstanden.

Von diesem Angebot profitiert auch die Firma, stellt Christian Kainz fest: "Wenn wir uns darum kümmern, dass sich die Mitarbeiter wohlfühlen, binden wir sie an die Firma." Und: Durch die gemeinsamen Busfahrten entstehe Geselligkeit – was wiederum zum guten Betriebsklima beitrage.

Von den 200 Mitarbeitern am Standort Eging hätten sich gleich 45 für den Shuttle-Service gemeldet. Und: "Inzwischen haben sich auch Fahrgemeinschaften mit privaten Fahrzeugen gebildet", freuen sich die Firmenchefs. Zu jedem Shuttle gibt es zudem eine WhatsApp-Gruppe.

Dabei legen die Angestellten teils weite Wege zurück: Aus Landshut, Straubing, Deggendorf, Hengersberg, Passau, Schärding, Untergriesbach und Obernzell kommen sie nach einem Strahlensystem Richtung Eging. Der Fahrer am Start der jeweiligen Tour bekommt die Fahrzeit und den Sprit bezahlt.

Den weitesten Weg hat dabei Corinna Steininger aus Hauzenberg zurückzulegen. Die 24-Jährige arbeitet in der Abteilung Konstruktion. "Ich hab' mich sehr über den Shuttle-Service gefreut", erzählt sie. Seit dem 9. Mai muss sie die 43 Kilometer hin und zurück nicht mehr allein zurücklegen und finanzieren, sondern hat zudem vier Mitfahrer: "Das ist eine wahnsinnig große Hilfe."

Dazu kommt der soziale Aspekt: Man lerne so auch Kollegen aus anderen Abteilungen kennen – "da entstehen bestimmt noch Freundschaften und gemeinsame Unternehmungen", freut sich die 24-Jährige und erzählt von einem ersten schönen Erlebnis: "Wir saßen zu zweit im Auto an der Ampel und haben Musik gehört – und abends waren wir noch spontan mit Kollegen bei McDonald's." Kainz senior freut sich: "Die Leute verstehen sich gut."

Vier neue Neunsitzer-Busse plus einen Caddy für vier Personen hat metron eging neu angeschafft – was angesichts der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Lage nicht ganz einfach und zudem teuer gewesen sei, berichtet Christian Kainz. Aber: "Damit schaffen wir effektiv Nachhaltigkeit der Umwelt zuliebe."

Dafür hat die Firma viel Geld in die Hand genommen: Vier neue Busse für 160000 Euro hat metron eging angeschafft. Das freut die zehn jungen Mitarbeiter ohne Führerschein. Auch die beiden Chefs sehen den nachhaltigen Erfolg ihrer Idee: Manch einer denke sogar darüber nach, eins der Familienautos zu verkaufen. Und ebenfalls positiv: "Wir freuen uns, dass wir ab September sechs neue Azubis begrüßen dürfen."

Das ebenfalls in Eging ansässige Handelsunternehmen ECOM meldete diese Woche, dass es seinen Mitarbeitern bis zum Jahresende einen monatlichen Fahrtkostenzuschuss gewährt.



Seine Fahrzeugflotte hat metron eging um vier neue Busse und einen VW Caddy vergrößert, um seine Mitarbeiter von Zuhause nach Eging und zurück zu bringen. Auf dem Foto sind (v.l.) Juniorchef Matthias Kainz, Leiter Logistik M Seniorchef Christian Kainz zu sehen. –Foto: metron eging GmbH